



Preisgekrönte Nass-/Trockensauger-Generation VL500 von Nilfisk bietet ein Maximum an Innovation.

Welche Eigenschaften machen einen Nass-/Trockensauger zum perfekten Gerät?

Ein Wegweiser für die Suche nach der passenden Lösung

Unternehmen, die sich bei der Beschaffung professioneller Saugertechnologie ein hohes Maß an Anwendungsvielfalt und Flexibilität wünschen, finden in der Kategorie Nass-/Trockensauger nahezu alles, was das Herz begehrt. Doch wer die Wahl hat, hat die Qual: Die schiere Fülle an Maschinen und Modellvarianten hat zur Folge, dass so mancher Entscheider die Leistungskraft der Geräte in den Vordergrund des Auswahlprozesses stellt. Was auf den ersten Blick richtig scheint, kann in der Praxis zu Enttäuschungen führen. Welche Ausstattungsmerkmale zudem entscheidend für einen nachhaltig erfolgreichen Kauf sind, soll der folgende Leitfaden aufzeigen.

Nass und/oder trocken

Die erste Frage, die es beim Kauf eines Saugers zu beantworten gilt, ist die Art des Schmutzeintrags. Handelt es sich lediglich um lose aufliegenden beziehungsweise nicht haftendem Schmutz, dann ist der klassische Trockensauger die erste Wahl. Oftmals zeigt sich jedoch bei den täglichen Reinigungsaufgaben, dass trockener Schmutz durch feuchte oder schaumbildende Ablagerungen ergänzt wird. In diesem Fall sollten Unternehmen einen Nass-/Trockensauger bevorzugen. Im Unterschied zu Wassersaugern eignet er sich sowohl für Trockenschmutz als auch für die Feuchtigkeitsaufnahme. Klassisches Einsatzgebiet ist oftmals die Grund- und Unterhaltsreinigung. Nachdem der Boden mit einer Einscheibenmaschine aufgearbeitet wurde, saugt das Nass-/Trockengerät – wie beispielsweise die Nilfisk Generationen VL100, VL200 oder VL500 – das zurückgebliebene Wasser-Reinigungschemie-Gemisch restlos ab. Dank ihrer vielseitigen Ausstattung und hohen Modularität eignen sich die Maschinen im „Trockenbetrieb“ auch ideal zum Aussaugen von Küchenzeilen oder Büromöbeln. Im „Nassbetrieb“ erlaubt das Anbringen einer zusätzlichen Saugleiste das Arbeiten in Schwimmbädern oder anderen Nasszellen sowie die komfortable Beseitigung von Leckagen. Aufgrund dieser Flexibilität finden sich die Maschinen in den unterschiedlichsten Branchen wieder – sei es in Büros, Banken und Schulgebäuden, im Lebensmittelhandel oder auch in Lager-, Logistik- und Produktionsbereichen.

Schritt für Schritt zum passenden Gerät

Abhängig von den Flächenanforderungen beginnt die Kaufentscheidung zunächst bei den folgenden Grundmerkmalen: Saugleistung, Aufnahmeleistung und Antrieb. Je nach Einsatzbereich liefern professionelle Nass-/Trockensauger verschiedene Modellvarianten von 1.200 bis 2.500 Watt Aufnahmeleistung bei einer Luftförderung von 45 bis 250 Litern pro Sekunde. Im Zuge dessen sind die Maschinen mit einem ein- oder zweimotorigen Antrieb ausgestattet, wobei hier auf Langlebigkeit und Schalldruckpegel geachtet werden sollte. Kommen die Sauger bei der Tagesreinigung zum Einsatz, bietet ein geräuschreduziertes Gerät klare Vorteile. Bei der Wahl der passenden Behälterart (in der Regel Kunststoff oder Edelstahl) sowie der benötigten Aufnahmekapazität sollten sich Käufer ebenfalls Zeit nehmen. Gleiches gilt beim Blick auf das Zubehör. Moderne Maschinenkonzepte bieten ein breites Sortiment an Fugen-, Boden- und Universaldüsen sowie Rund- und Saugbürsten sowie Saugrohren. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass Netzkabel- und Schlauchlänge zum geplanten Einsatzumfeld passen.

Arbeitssicherheit hat Vorfahrt

Neben der benötigten Einsatzflexibilität spielen die Themen Arbeitssicherheit und Ergonomie beim Kauf von Nass-/Trockensaugern ebenfalls eine wichtige Rolle. Gerade bei der Arbeit mit Maschinen, die durch gezielte Wasseraufnahme stark an Ge-



Breites Einsatzspektrum und Leistungsstärke dank umfangreicher Ausstattung: die neue Nass-/Trockensauger-Serie VL100 von Nilfisk.



Qualität trifft Funktionalität: Nass-/Trockensauger-Serie VL200 von Nilfisk mit Innovationspreis ausgezeichnet.

wicht zulegen, muss darauf geachtet werden, dass deren Bedienung keine physischen Belastungen oder gar arbeitsbedingte Erkrankungen nach sich ziehen. Besonders wichtig für das kurz- und langfristige Wohlbefinden ist dabei eine auf die Körpergröße justierbare Maschinenhöhe mittels einstellbarem Trolley und Handgriff sowie ein ergonomisch konzipiertes Fahrgestell mit intelligenten Einhandentriegelungstechniken. Letzteres ist vor allem für die aktive Unterstützung des Benutzers beim Bewegen und effizienten Entleeren der Sauger von Bedeutung. Neben standardmäßigen Ablassschläuchen bieten hier moderne Hersteller zusätzliche Ausstattungsoptionen wie beispielsweise Entleerpumpen, mit deren Hilfe die Beseitigung großer Flüssigkeitsmengen ohne körperliche Anstrengung vonstattengeht – ein besonderer Vorteil für die regelmäßige Entleerung von Tanks oder die effiziente Unterstützung bei Überschwemmungen.

Je nach Einsatzgebiet spielt auch die Maschinentechologie in Sachen Ergonomie eine entscheidende Rolle: Intelligente Filtrationskonzepte und Filterabreinigungssysteme machen den Arbeitsplatz sicher und schützen die Gesundheit. Besonders effizient erweist sich hierbei die so genannte duale Filtration, da sie einen Filterwechsel für die Nass- oder Trockenreinigung überflüssig macht. Der Nassfilter schützt den Motor vor eindringendem Schaum, während die flüssigkeitsresistente Filterkassette eine optimale Trockenreinigung garantiert. Dem Anwender wird in jedem Fall freie Hand gelassen: Je nach Reinigungsaufgabe können die unterschiedlichen Filtersysteme miteinander kombiniert werden. Bedienfehler lassen sich konsequent vermeiden, da sich bei falscher Konfiguration der Filterelemente kein Vakuum im Behälter aufbaut. Optionale HEPA-Filter halten darüber hinaus bis zu 99,997 Prozent aller Partikel zurück, welche größer als $0,3 \mu$ sind. Auch nach getaner Arbeit – beim abschließenden Säubern der Maschine oder ihrer Wartung und Instandhaltung – muss die Reinigungstechnik eine hohe ergonomische Qualität aufweisen. Im Zuge dessen sollte sich der Motorkopf für die Reinigung des Kunststoffbehälters leicht entfernen lassen. Noch besser für Hygiene und Arbeitssicherheit wäre, er ließe sich in geöffneter Position fixieren, damit der Behälter bei Maschinenstillstand, beispielsweise über Nacht, ohne Schimmelbildung oder Keimbefall austrocknet.

Einfach, zuverlässig, bezahlbar

Nicht jeder Kunde präferiert beim Kauf von professioneller Reinigungstechnik das Navigieren durch endlos scheinenden Möglichkeiten an Maschinenoptionen – im Gegenteil. So mancher potenzielle Käufer sucht die Balance aus schlüsselfertiger Technik, hohem Bedienkomfort und attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer dabei nicht zu „Regalware“ greifen möchte, findet bei sogenannten Komplettanbietern auch in diesem Maschinensegment eine attraktive Auswahl. Der Vorteil:

Kunden, die sich für einen Lieferanten entscheiden, profitieren nicht nur von einer umfangreichen Expertise und Markenqualität in Sachen Funktionen, Technologie, Ergonomie und Service. Darüber hinaus garantiert die modellübergreifende Kompatibilität von Zubehörteilen Investitionsschutz und geringe Unterhaltskosten beim Betrieb des Maschinenparks.

Beratung ist das A und O

Die „Maschine aus dem Katalog“ zu kaufen, ist nach Betrachtung der oben stehenden Einflussgrößen keine gute Idee. Nur eine detaillierte Bedarfsanalyse mit potenziellen Reinigungsgeräteherstellern sowie der Einsatz mehrerer Testgeräte geben Aufschluss darüber, welcher Nass-/Trockensauger zur jeweiligen Aufgabe passt.

*Text: Jörg Wolf
Produktmanagement Saugsysteme
Deutschland, Österreich, Schweiz
der Nilfisk GmbH*

AVANT®

☎ 060 71 / 98 06 55
www.avanttecno.de

- Kompakt u. extrem geländefähig
- Rad- od. Gummiraupenlaufwerk
- Funkgesteuert
- Dual-Antrieb

LEGUAN
 selbstfahrende Gelenk-Teleskopbühnen
 bis max. 16 m Arbeitshöhe

Bauma 2016
 Freigelände Mitte
 FM 615/3
www.galipdesign.de